

Einleitende

Grundgedanken

Jungen und sexuelle Bildung – Schwarz weiß oder buntes Vielerlei

In den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendhilfe und Schule gehört die Arbeit mit einzelnen Jungen oder Jungengruppen zum pädagogischen Alltag. Mit Jungen zum Thema Sexualität zu arbeiten bedeutet, sich einem für Jungen zentralen Lebensbereich zu widmen. Doch in der pädagogischen Arbeit mit Jungen werden deren sexuelle Ausdrucksweisen häufig als störend und grenzüberschreitend wahrgenommen. Auch die Diskussionen über die Wirkung von Pornografie- und Gangsterrap-Konsum zeichnen ein Bild „sexueller Verwahrlosung“, das Jungensexualität vor allem als Problemzone identifiziert. Denken Jungen wirklich nur an „das Eine“? Werden Jungen immer ungezügelter?

In dieser Tagung wollen wir uns insbesondere der Frage widmen, welche Herausforderungen stellen sich Jungen und wie können Pädagoginnen und Pädagogen diese Entwicklung angemessen begleiten?

Der Eingangsvortrag möchte auf der Grundlage empirischer Erkenntnisse und vielfältige Praxiserfahrungen aufzeigen, was es aktuell bedeutet, Junge zu sein und eine eigene männliche Sexualität zu entwickeln. Im Anschluss an den Eingangsvortrag haben Sie Gelegenheit in den anschließenden Workshops, eigene Antworten auf die für Sie brennenden Fragen zu entwickeln. Darüber hinaus werden erfolgreiche Methoden und Zugänge für die pädagogische Arbeit vorgestellt und erarbeitet.

Zeittafel

Beginn 9 Uhr
 Begrüßung Gerda Kieninger
 Landtagsabgeordnete der SPD
 &
 Friedhelm Sohn
 Vorsitzender des Kinder-und
 Jugendausschusses der Stadt Dortmund

Eröffnungsvortrag
 „Geile Böcke – sexuelle Lebenskünstler?“
 Sexuelle Bildung als Chance für die
 Jungenarbeit
 Martin Gnielka
 Institut für Sexualpädagogik

Danceact

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	1. Teil Workshops
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Mittagspause

 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr 2. Teil Workshops

15.35 Uhr Zukunftsplenum mit
 Improtheater Ruhrknall
 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag: 50 Euro (mit Mahlzeit)
 40 Euro (ohne Mahlzeit)

Zu entrichten an:
 Stadt Dortmund
 Konto-Nr. 001 124 447
 BLZ 440 501 99
 Stadtparkasse Dortmund
 Debitor-Nr. 651 003 547 + Teilnehmername
Unbedingt angeben!!!

Die Workshops

1. „Ganz schön geil“ - sexualpädagogische Arbeit mit Jungen

Referent: Martin Gnielka ISP
 Wie lässt sich sexualpädagogische Jungenarbeit im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und sinnvoller pädagogischer Einflussnahme verorten?
NUR für MÄNNER

2. „Als Frau mit Jungen zum Thema Sexualität arbeiten“

Referentin: Doris Schulte ISP
 Der Workshop möchte (sexual-)pädagogisch tätige Frauen dazu anregen, sich mit Jungen und deren Sexualität auseinander zu setzen und ihre Interessen besser zu verstehen.
 Erfolgreiche (methodische) Zugänge für die pädagogische Arbeit werden vorgestellt und erarbeitet.
NUR für FRAUEN

3. „Die Jungen - das unbekannte Wesen?“

Referent: Michael Meurer LAG Jungen NRW
 Eine kleine Entdeckungsreise. Was mir nicht bekannt vorkommt, vertraut ist macht mich eventuell unsicher, nervös, ärgerlich, ungeduldig und führt eher zu kritischer Distanz als zu wohlwollender Nähe. Also auf zu neuen Ufern in alten Gefilden!

4. „Alles anders oder was?“ – zur sexualpädagogischen Arbeit mit Jungen in Interkulturellen Gruppen

Referent: Thomas Zenge-Wesendonk AWO Wesel
 Annäherung an die Frage: „Was ist eigentlich „anders“ in der Arbeit mit Jungen mit Migrationshintergrund?“
 Welche großen Vorteile bringt die Arbeit in gemischtkulturellen, aber Geschlechtshomogenen Gruppen mit sich und welche spannenden Bilder von Männlichkeit begegnen uns dabei.

5. „Wie geht das denn?“ Sexualpädagogische Methoden in der Jungenarbeit

Referenten:
Michael Schank Beratungsstelle Westhoffstraße
Norbert Wemmer Jugendamt Dortmund
 Praxiserprobte und ausgewählte sexualpädagogische Methoden in der Jungenarbeit (für die Zielgruppe von weiterführenden Schulen)

Die ReferentInnen

Martin Gnielka:
Erster Vorsitzender des Instituts für Sexualpädagogik, Fachkraft für AIDS-Prävention und Sexualpädagogik bei pro familia Köln, unter anderem Lehrbeauftragter an der KFH Münster und Mitglied im Weiterbildungsausschuss der Gesellschaft für Sexualpädagogik (gsp)

Doris Schulte:
Diplom-Pädagogin und Sexualpädagogin, Dozentin beim Institut für Sexualpädagogik, Referentin im Referat Familienplanung und Verhütung bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), arbeitet seit 8 Jahren sexualpädagogisch mit Jugendlichen und MultiplikatorInnen

Thomas Zenge-Wessendonk:
Diplom Pädagoge und sexualpädagogischer Mitarbeiter der AWO Beratungsstellen im Kreis Wesel, Ausbildung zum Jungenarbeiter an der HVHS „Alte Molkerei“ in Frille

Michael Meurer:
Detmold, Jungen- und Männerarbeiter, Konfliktberater und Gewaltpädagoge, Feldenkrais Lehrer, Bildungsreferent, Vorstand LAG Jungenarbeit NRW e.V.

Michael Schank:
Beratungsstelle Westhoffstraße Dortmund, Fachstelle für Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, langjährige sexualpädagogische Jungenarbeit in Dortmund Ausbildung zum Jungenarbeiter in der HVHS „Alte Molkerei“ in Frille

Norbert Wemmer:
Jungenarbeiter Jugendamt der Stadt Dortmund langjährige Erfahrung in der offenen Jungenarbeit Ausbildung zum Jungenarbeiter beim LVR Schulprojektarbeit

Anfahrt:
Anreise vorzugsweise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
U 42 und U 46 Haltestelle Brüggmannplatz
Die Parksituation am und um das FHH ist ungünstig!
Für Autofahrer ist daher das Parken im **Fina Parkhaus** zu empfehlen.

Zur Anmeldung senden Sie bitte das Anmeldeformular per Fax oder per E-Mail bis spätestens **zum 10.09.09**

Fax-Nr. 0231-50-10049
E-Mail: rborggraefe@stadtdo.de

Sie erhalten von uns nur eine Nachricht wenn Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnte.

Anmeldung zur Fachtagung Jungen und Sexuelle Bildung

.....
Name, Vorname

.....
Einrichtung

.....
E-Mail-Adresse oder Fax

Ich interessiere mich besonders für nachfolgend aufgeführte Workshops.:

Nr.: ---- ----

.....
Datum Unterschrift

Mittagesmahlzeit: Nein _____ Ja _____

Vegetarisch _____ nicht vegetarisch _____



Jungen und sexuelle Bildung

Schwarz Weiß oder bunte Vielerlei ?

Fachtagung Am 08.10.2009 Fritz-Henßler-Haus Dortmund

